



Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

**MASTER-
STUDIENGANG**

**Ethik
der Text
kulturen**

MODULHANDBUCH

Einführung zum Modulhandbuch

Ethik der Textkulturen ist ein innovativer Studiengang, der Literatur- und Sprachwissenschaften, Kulturgeschichte, Theologie und Philosophie vereint. Er reflektiert die vielfältigen Verschränkungen von Ethik, Textualität und Kultur in Vergangenheit und Gegenwart, Theorie und Lebenswelt. *Ethik der Textkulturen* fragt nach der ethischen Dimension von Texten aus unterschiedlichsten Bereichen und Gattungen, aber auch nach der sprachlichen Dimension der Ethik, nach der Sprachgestalt und Rhetorik historischer wie aktueller ethischer Werte, Überzeugungen und Urteilsfindungen.

Dieses Modulhandbuch soll dazu dienen, die Grundstrukturen des modularisierten Studiengangs zu beschreiben. Zunächst werden die *Grundlagenmodule (A)* und die *Vertiefung exemplarischer Themengebiete (B)* beschrieben, danach die Bereiche *Interuniversitäre Intensivierung (C)*, *Fachliche Profilierung (D)*, *Interdisziplinäre Wissensverortung (E)* sowie das *Abschlussmodul (F)*. Siehe dazu auch den Studienverlaufsplan in der Prüfungsordnung.

Der Elitestudiengang *Ethik der Textkulturen* besteht aus Modulen, die mit Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS-Punkten) bewertet sind. Im Laufe des viersemestrigen Studiums sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 120 ECTS-Punkten zu erbringen. Die Studien- und Prüfungsleistungen im Elitestudiengang werden studienbegleitend in den Modulen erbracht.

Weitere Informationen zum Studiengang finden Sie auf der Homepage des Studiengangs unter www.ethik-der-textkulturen.de

Inhalt

(A) Grundlagenmodule	4
(B) Vertiefung exemplarischer Themengebiete.....	12
(C) Interuniversitäre Intensivierung.....	22
(D) Fachliche Profilierung	27
(E) Interdisziplinäre Wissensverortung	31
(F) Abschlussmodul.....	35

(A) Grundlagenmodule

1	Modulbezeichnung	Geschichte und Theorie der Ethik I (GTE I) (History and theory of ethics I)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	1) Hauptseminar (2 SWS) 2) Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl der Studierenden (2 SWS)	10 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Systematische Grundlagen normativer Ethik – Analyse grundlegender moralischer Begriffe – Historische Entwicklung philosophischer und/oder religiöser Ethiken – Bereichsspezifische Vertiefung (z.B. Sozialethik, politische Ethik) – Analyse spezifischer ethischer Prozesse in narrativen Texten <p>Das ergänzende HS bzw. die inhaltlich verwandte VL vertiefen bzw. erweitern das Schwerpunkt-HS thematisch</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – bearbeiten ein wissenschaftliches Thema aus dem Bereich Geschichte und Theorie der Ethik eigenständig – erwerben die Fähigkeit, mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln des Faches selbstständig umzugehen – erwerben die Fähigkeit, ethische Theorien im interdisziplinären Diskurs zu reflektieren – erlernen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens – wenden die fachspezifische Methodik an 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (15-20 Seiten) Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.	
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen	

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	60
		Erstellung der Hausarbeit	100
		Seminarvor- und Nachbereitung	140
		Summe	300
14	Dauer des Moduls	Mindestens ein Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV ¹	

1	Modulbezeichnung	Geschichte und Theorie der Ethik II (GTE II) (History and theory of ethics II)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	Vertiefung der Lerninhalte von GTE I	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur methodischen Umsetzung von Theorien der Ethik und zur exemplarischen Analyse. Außerdem erwerben sie Kompetenzen in der Wissenschaftskommunikation und der Präsentation gemeinsam erarbeiteter Ergebnisse	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten).	

¹ Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) wird jedes Semester vor dem Anmeldezeitraum für die Veranstaltungen per Mail an alle Studierenden von Ethik der Textkulturen versendet.

		Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung) 30 Seminarvor- und Nachbereitung 120 Summe 150
14	Dauer des Moduls	Ein Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV

1	Modulbezeichnung	Hermeneutik und Fremdverstehen I (HFV I) (Hermeneutics and Alterity I)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	1) Hauptseminar (2 SWS) 2) Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl der Studierenden (2 SWS)	10 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley(E) / Prof. Waldow (A)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Reflexion über Kulturtechniken des Fremdverstehens – Vertiefung von Kenntnissen der Geschichte der philosophischen, theologischen und literaturwissenschaftlichen Hermeneutik – Diskussion einschlägiger, neuerer Forschung – Auslegung kanonischer Texte (z.B. Bibel) unter den Zugangsbedingungen neuzeitlichen Denkens – Das ergänzende HS bzw. die inhaltlich verwandte VL vertiefen bzw. erweitern das Schwerpunkt-HS thematisch

6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – erarbeiten sich zentrale Kenntnisse der Hermeneutik, der Dekonstruktion und der Alteritäts- und Kulturtheorie – reflektieren die interpretatorische und methodische Anwendbarkeit der genannten Theorien kritisch – erarbeiten sich die Fähigkeit, Praktiken des Fremdverstehens zu analysieren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (15-20 Seiten) Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung) 60 Erstellung der Hausarbeit 100 Seminarvor- und Nachbereitung 140 Summe 300
14	Dauer des Moduls	Mindestens ein Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV

1	Modulbezeichnung	Hermeneutik und Fremdverstehen II (HFV II) (Hermeneutics and Alterity II)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV:	

		Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	
--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley(E) / Prof. Waldow (A)
5	Inhalt	Vertiefung der Lerninhalte von HFV I
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die jeweils unterschiedlichen, in Lehrveranstaltungen erworbenen Theoriekenntnisse in konkreten Gegenstandsbereichen anzuwenden und ggf. interdisziplinär zu reflektieren. Sie vertiefen ihre Kompetenzen in exemplarischen Fallanalysen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung) 30 Seminarvor- und Nachbereitung 120 Summe 150
14	Dauer des Moduls	Ein Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV

1	Modulbezeichnung	Narrativität und Normativität I (NUN I) (Narrativity and Normativity I)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	1) Hauptseminar (2 SWS) 2) Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl der Studierenden (2 SWS)	10 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley(E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Sprachkritik und Sprachnormenkritik – Strukturierung und Normierung narrativer Genres – Standardisierungs- und Ordnungsprozesse – institutionelle Formen der Sprachpflege im Deutschen <p>Das ergänzende HS bzw. die inhaltlich verwandte VL vertiefen bzw. erweitern das Schwerpunkt-HS thematisch</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – gewinnen Einsichten in die normativen Prozesse bei der Formierung von Sinn bzw. Kommunikation – erwerben Wissen um die Ausbildung sprachlicher Normen – vertiefen ihre Kenntnisse sprachkritischer Diskurse und ihrer kritischen Bewertung – erlangen die Fähigkeit zur Reflexion transformativer Strategien der Normenveränderung 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (15-20 Seiten) Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.	
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	60
		Erstellung der Hausarbeit	100

		Seminarvor- und Nachbereitung	140
		Summe	300
14	Dauer des Moduls	Mindestens ein Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV	

1	Modulbezeichnung	Narrativität und Normativität II (NUN II) (Narrativity and Normativity II)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley(E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	Vertiefung der Lerninhalte von NUN I	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben an jeweils exemplarischen Fallbeispielen eine philologische und kulturwissenschaftliche Analysekompetenz bzgl. normativer Strategien und ihrer Wirkungsweisen in Texten und in kulturellem Handeln	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.	
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10	

12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen						
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)</td> <td style="text-align: right; width: 20%;">30</td> </tr> <tr> <td>Seminarvor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150</td> </tr> </table>	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30	Seminarvor- und Nachbereitung	120	Summe	150
Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30							
Seminarvor- und Nachbereitung	120							
Summe	150							
14	Dauer des Moduls	Ein Semester						
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch						
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV						

(B) Vertiefung exemplarischer Themengebiete

1	Modulbezeichnung	Theorien der Kanon- und Wertebildung I (TKW I) (Theories of canon and value formation I)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	1) Hauptseminar (2 SWS) 2) Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl der Studierenden (2 SWS)	10 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Beschäftigung mit Fragen der Normierung oder Kanonbildung in Literatur- und Sprachwissenschaft, Philosophie und Theologie – Auseinandersetzung mit gleichzeitig auftretenden Normbrüchen bzw. Prozessen der Kanondekonstruktion – Rekonstruktion der Wertebildung, die der Kanonbildung zugrunde liegt – Theologische Kanonkritik <p>Das ergänzende HS bzw. die inhaltlich verwandte VL vertiefen bzw. erweitern das Schwerpunkt-HS thematisch</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erlangen Einsichten in die Formierungsprozesse bei der Kanonisierung von Klassikern – erlangen ein vertieftes Wissen um die historische Bedingtheit von Kanon- und Wertebildungsprozessen – bilden diskursanalytische Fähigkeiten aus, um Wertebildungsprozesse methodisch zu hinterfragen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (15-20 Seiten) Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.	
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen	

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	60
		Erstellung der Hausarbeit	100
		Seminarvor- und Nachbereitung	140
		Summe	300
14	Dauer des Moduls	Mindestens ein Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV	

1	Modulbezeichnung	Theorien der Kanon- und Wertebildung II (TKW II) (Theories of canon and value formation II)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	Vertiefung der Lerninhalte von TKW I	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine Vertrautheit mit Theorien der Kanonbildung und vertiefen auf dieser Basis die Fähigkeit zur Analyse von Texten und kulturellen Zeichensystemen in historischer und systematischer Perspektive anhand repräsentativer Fallbeispiele	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben.	

		Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.						
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10						
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen						
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Seminarvor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150</td> </tr> </table>	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30	Seminarvor- und Nachbereitung	120	Summe	150
Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30							
Seminarvor- und Nachbereitung	120							
Summe	150							
14	Dauer des Moduls	Ein Semester						
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch						
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV						

1	Modulbezeichnung	Sprach-, kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung I (SAN I) (Aspects of linguistics, communication and media in the formation of norms I)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	1) Hauptseminar (2 SWS) 2) Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl der Studierenden (2 SWS)	10 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Beschäftigung mit der Theorie sprachlicher Verständigungsprozesse im Rahmen kommunikativer und medialer Zusammenhänge – Rekonstruktion der Modi der Darstellung rhetorischer Textstrategien – Analyse von kultur- und medienhistorischen Texterzeugungsprozessen <p>Das ergänzende HS bzw. die inhaltlich verwandte VL vertiefen bzw.</p>

		erweitern das Schwerpunkt-HS thematisch								
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – erlangen Einsichten in die pragmatische Funktion von Texten – erwerben Wissen um die historische und mediale Bedingtheit der Normbildung – bilden diskursanalytische Fähigkeiten aus, um Normbildungsprozesse sprach- und medienwissenschaftlich zu hinterfragen 								
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert								
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester								
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen								
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (15-20 Seiten) Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.								
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10								
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen								
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)</td> <td style="text-align: right; width: 20%;">60</td> </tr> <tr> <td>Erstellung der Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">100</td> </tr> <tr> <td>Seminarvor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">140</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">300</td> </tr> </table>	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	60	Erstellung der Hausarbeit	100	Seminarvor- und Nachbereitung	140	Summe	300
Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	60									
Erstellung der Hausarbeit	100									
Seminarvor- und Nachbereitung	140									
Summe	300									
14	Dauer des Moduls	Mindestens ein Semester								
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch								
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV								

1	Modulbezeichnung	Sprach-, kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung II (SAN II) (Aspects of linguistics, communication and media in the formation of norms II)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
---	-------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------

2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	Vertiefung der Lerninhalte von SAN I	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur exemplarischen Analyse und kritischen Reflexion von Kommunikationsprozessen in sprach- und medienwissenschaftlicher Perspektive anhand repräsentativer Fallbeispiele	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.	
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30
		Seminarvor- und Nachbereitung	120
		Summe	150
14	Dauer des Moduls	Ein Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV	

1	Modulbezeichnung	Rhetorik öffentlichen Schreibens und Sprechens I (RÖS I) (Rhetoric of public writing and speaking I)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	1) Hauptseminar (2 SWS) 2) Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl der Studierenden (2 SWS)	10 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Beschäftigung mit der engen Verbindung zwischen Sprachgebrauch und Bedeutungsstiftung – Rekonstruktion rhetorischer Textstrategien und ihrer strategisch-strukturalen Bedeutung – Erarbeitung von Grundbegriffen der Rhetorik – Reflexion des ideologischen Potenzials rhetorischer Strategien <p>Das ergänzende HS bzw. die inhaltlich verwandte VL vertiefen bzw. erweitern das Schwerpunkt-HS thematisch</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben Basiskenntnisse zur Geschichte der Rhetorik und aktuellen rhetorischen Theorien – gewinnen Einsichten in strategische Muster und rhetorische Gestaltungsformen sprachlicher Kommunikation – erarbeiten ein fachübergreifendes Wissen um die historische Bedingtheit spezifischer Diskursformationen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.	
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	60

		Erstellung der Hausarbeit	100
		Seminarvor- und Nachbereitung	140
		Summe	300
14	Dauer des Moduls	Mindestens ein Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV	

1	Modulbezeichnung	Rhetorik öffentlichen Schreibens und Sprechens II (RÖS II) (Rhetoric of public writing and speaking II)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	Vertiefung der Lerninhalte von RÖS I	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben theoretische Kenntnisse bezüglich der Gestaltung sprachlicher Überzeugungsstrategien und medialer Inszenierungen. Sie untersuchen entsprechende Kommunikationsprozesse sowie dazugehörige Machtkontexte anhand repräsentativer Fallbeispiele	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.	

11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10						
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen						
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Seminarvor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150</td> </tr> </table>	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30	Seminarvor- und Nachbereitung	120	Summe	150
Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30							
Seminarvor- und Nachbereitung	120							
Summe	150							
14	Dauer des Moduls	Ein Semester						
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch						
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV						

1	Modulbezeichnung	Angewandte Ethik I (AWE I) (Applied ethics I)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	1) Hauptseminar (2 SWS) 2) Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl der Studierenden (2 SWS)	10 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Beschäftigung mit Teilbereichen der angewandten Ethik in Philosophie und Theologie – Rekonstruktion der Orientierungsleistung bereichsspezifischer Ethiken in praktischen, gesellschaftlichen und politischen Fragen – Erarbeitung von Grundbegriffen bereichsspezifischer Ethiken (z.B. Bioethik, Naturethik, Tierethik, Wissenschaftsethik etc.) Das ergänzende HS bzw. die inhaltlich verwandte VL vertiefen bzw. erweitern das Schwerpunkt-HS thematisch
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – gewinnen Einsichten in methodische Überlegungen der normativen Ethik und metaethischer Fragestellungen in diversen gesellschaftspolitisch relevanten Anwendungsbereichen – je nach Anwendungsbereich erwerben sie fachspezifische Kenntnisse zur Beurteilung ethischer Debatten

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert								
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester								
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen								
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (15-20 Seiten) Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.								
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10								
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen								
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Erstellung der Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">100</td> </tr> <tr> <td>Seminarvor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">140</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">300</td> </tr> </table>	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	60	Erstellung der Hausarbeit	100	Seminarvor- und Nachbereitung	140	Summe	300
Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	60									
Erstellung der Hausarbeit	100									
Seminarvor- und Nachbereitung	140									
Summe	300									
14	Dauer des Moduls	Mindestens ein Semester								
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch								
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV								

1	Modulbezeichnung	Angewandte Ethik II (AWE II) (Applied ethics II)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)
5	Inhalt	Vertiefung der Lerninhalte von AWE I

6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden setzen sich mit exemplarischen Feldern der angewandten Ethik auseinander (z.B. Umweltethik, Sexualethik, Friedens- und Konfliktforschung, Menschenrechte, Bildungs- und Sozialpolitik) und erlangen die Fähigkeit zur theoriebasierten und kritischen Reflexion ethischer Debatten
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester in der Regel mindestens zwei Veranstaltungen
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit in 2 Veranstaltungen (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung) 30 Seminarvor- und Nachbereitung 120 Summe 150
14	Dauer des Moduls	Ein Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV

(C) Interuniversitäre Intensivierung

1	Modulbezeichnung	Workshop I (InIn I) (Workshop I)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Workshop ²	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden lernen anhand aktueller Literatur, ausgewählte Themen aus den Bereichen Ethik, Hermeneutik, Narrativität und Normativität prägnant aufzubereiten und kompetent darzustellen – In gemeinsamen Arbeitsgruppen und unter Verwendung eines umfangreichen Readers werden die Studierenden an aktuelle Forschungsfragen herangeführt – Ein wissenschaftlicher Gastvortrag führt die Studierenden in aktuelle Forschungszusammenhänge des jeweiligen Themenbereichs ein
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden können in freien Diskussionsgruppen ihre Erkenntnisse kritisch bewerten und (gemäß dem Leitbild der jeweils das Thema anbietenden Fachbereiche) aus verschiedenen fachlichen Perspektiven reflektieren – Sie erschließen dabei eigenständig Informationen, setzen sich selbst Arbeitsziele, erstellen gemeinsam Minipräsentationen für eine das Seminar abschließende Plenumsitzung – In Kurzhausarbeiten reflektieren die Studierenden ihr Wissen nachträglich in schriftlicher Form <p>Aufgrund des Tagungscharakters der Veranstaltung üben die Studierenden einschlägige Formen der Wissenschaftskommunikation ein</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Fachdisziplinen des Studiengangs sind wünschenswert
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (7 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10

² Die Workshops finden einmal pro Semester an einem Wochenende statt, besitzen Tagungscharakter und finden im Wechsel an Tagungsorten in Augsburg und Erlangen-Nürnberg statt. Natürlich handelt es sich dabei zwingend um eine Präsenzveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

12	Turnus des Angebots	Jedes Semester ein Workshop zur Interuniversitären Intensivierung								
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit im Workshop (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Erstellung der Kurz-Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Seminarvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150</td> </tr> </table>	Präsenzzeit im Workshop (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30	Erstellung der Kurz-Hausarbeit	60	Seminarvorbereitung	60	Summe	150
Präsenzzeit im Workshop (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30									
Erstellung der Kurz-Hausarbeit	60									
Seminarvorbereitung	60									
Summe	150									
14	Dauer des Moduls	Ein Semester								
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch								
16	Literaturhinweise	Literatur zur Vorbereitung (Primär- und Sekundärliteratur) wird in einem Reader semesteraktuell und themenspezifisch zusammengestellt. Der Reader ist im Zusammenhang mit der Anmeldung erhältlich								

1	Modulbezeichnung	Workshop II (InIn II) (Workshop II)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Workshop	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden lernen anhand aktueller Literatur, ausgewählte Themen aus den Bereichen Ethik, Hermeneutik, Narrativität und Normativität prägnant aufzubereiten und kompetent darzustellen – In gemeinsamen Arbeitsgruppen und unter Verwendung eines umfangreichen Readers werden die Studierenden an aktuelle Forschungsfragen herangeführt – Ein wissenschaftlicher Gastvortrag führt die Studierenden in aktuelle Forschungszusammenhänge des jeweiligen Themenbereichs ein
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden können in freien Diskussionsgruppen ihre Erkenntnisse kritisch bewerten und (gemäß dem Leitbild der jeweils das Thema anbietenden Fachbereiche) aus verschiedenen fachlichen Perspektiven reflektieren

		<ul style="list-style-type: none"> – Sie erschließen dabei eigenständig Informationen, setzen sich selbst Arbeitsziele, erstellen gemeinsam Minipräsentationen für eine das Seminar abschließende Plenumsitzung – In Kurzhausarbeiten reflektieren die Studierenden ihr Wissen nachträglich in schriftlicher Form <p>Aufgrund des Tagungscharakters der Veranstaltung üben die Studierenden einschlägige Formen der Wissenschaftskommunikation ein</p>								
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Fachdisziplinen des Studiengangs sind wünschenswert								
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	2. Semester								
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen								
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (7 Seiten)								
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10								
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester ein Workshop zur Interuniversitären Intensivierung								
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit im Workshop (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)</td> <td style="text-align: right; width: 20%;">30</td> </tr> <tr> <td>Erstellung der Kurz-Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Seminarvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150</td> </tr> </table>	Präsenzzeit im Workshop (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30	Erstellung der Kurz-Hausarbeit	60	Seminarvorbereitung	60	Summe	150
Präsenzzeit im Workshop (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30									
Erstellung der Kurz-Hausarbeit	60									
Seminarvorbereitung	60									
Summe	150									
14	Dauer des Moduls	Ein Semester								
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch								
16	Literaturhinweise	Literatur zur Vorbereitung (Primär- und Sekundärliteratur) wird in einem Reader semesteraktuell und themenspezifisch zusammengestellt. Der Reader ist im Zusammenhang mit der Anmeldung erhältlich								

1	Modulbezeichnung	Workshop III (InIn III) (Workshop III)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Workshop	5 ECTS

3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	
4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden lernen anhand aktueller Literatur, ausgewählte Themen aus den Bereichen Ethik, Hermeneutik, Narrativität und Normativität prägnant aufzubereiten und kompetent darzustellen – In gemeinsamen Arbeitsgruppen und unter Verwendung eines umfangreichen Readers werden die Studierenden an aktuelle Forschungsfragen herangeführt – Ein wissenschaftlicher Gastvortrag führt die Studierenden in aktuelle Forschungszusammenhänge des jeweiligen Themenbereichs ein 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden können in freien Diskussionsgruppen ihre Erkenntnisse kritisch bewerten und (gemäß dem Leitbild der jeweils das Thema anbietenden Fachbereiche) aus verschiedenen fachlichen Perspektiven reflektieren – Sie erschließen dabei eigenständig Informationen, setzen sich selbst Arbeitsziele, erstellen gemeinsam Minipräsentationen für eine das Seminar abschließende Plenumsitzung – In Kurzhausarbeiten reflektieren die Studierenden ihr Wissen nachträglich in schriftlicher Form <p>Aufgrund des Tagungscharakters der Veranstaltung üben die Studierenden einschlägige Formen der Wissenschaftskommunikation ein</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Fachdisziplinen des Studiengangs sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (7 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung in Feld 10	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester ein Workshop zur Interuniversitären Intensivierung	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<p>Präsenzzeit im Workshop (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung) 30</p> <p>Erstellung der Kurz-Hausarbeit 60</p> <p>Seminarvorbereitung 60</p> <p>Summe 150</p>	

14	Dauer des Moduls	Ein Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur zur Vorbereitung (Primär- und Sekundärliteratur) wird in einem Reader semesteraktuell und themenspezifisch zusammengestellt. Der Reader ist im Zusammenhang mit der Anmeldung erhältlich

(D) Fachliche Profilierung

1	Modulbezeichnung	Fachliche Profilierung I (FP I) (Specialisation I)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl d. Studierenden	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefende Auseinandersetzung mit Themen der Grundlagenmodule 1 bis 7 – Im Grundkurs „Ethik der Textkulturen“ setzen sich die Studierenden gründlich und auf der Basis anspruchsvoller Fachliteratur mit zentralen Themen der Grundlagenmodule auseinander – In weiteren Projektseminaren der Modulgruppe Fachliche Profilierung werden die Themen der Grundlagenmodule weiter vertieft – Die Themen variieren semesterweise 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Mit der jeweiligen fachspezifischen Schwerpunktbildung in diesem Modul gestalten die Studierenden ein je individuelles Kompetenzprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden gehen souverän mit der einschlägigen deutschen wie englischsprachigen Fachliteratur bzw. den verwendeten Methoden um – Sie erwerben detaillierte Fachkenntnisse aus dem jeweils das Thema durchführenden Fachbereich 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.</p>	
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistungen in Feld 10	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30
		Seminarvor- und Nachbereitung	120
		Summe	150
14	Dauer des Moduls	Ein Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV	

1	Modulbezeichnung	Fachliche Profilierung II (FP II) (Specialisation II)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl d. Studierenden	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefende Auseinandersetzung mit Themen der Grundlagenmodule 1 bis 7 – Im Grundkurs „Ethik der Textkulturen“ setzen sich die Studierenden gründlich und auf der Basis anspruchsvoller Fachliteratur mit zentralen Themen der Grundlagenmodule auseinander – In weiteren Projektseminaren der Modulgruppe Fachliche Profilierung werden die Themen der Grundlagenmodule weiter vertieft – Die Themen variieren semesterweise 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Mit der jeweiligen fachspezifischen Schwerpunktbildung in diesem Modul gestalten die Studierenden ein je individuelles Kompetenzprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden gehen souverän mit der einschlägigen deutschen wie englischsprachigen Fachliteratur bzw. den verwendeten Methoden um – Sie erwerben detaillierte Fachkenntnisse aus dem jeweils das Thema durchführenden Fachbereich 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistungen in Feld 10
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung) 30 Seminarvor- und Nachbereitung 120 Summe 150
14	Dauer des Moduls	Ein Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV

1	Modulbezeichnung	Fachliche Profilierung II (FP III) (Specialisation III)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl d. Studierenden	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefende Auseinandersetzung mit Themen der Grundlagenmodule 1 bis 7 – Im Grundkurs „Ethik der Textkulturen“ setzen sich die Studierenden gründlich und auf der Basis anspruchsvoller Fachliteratur mit zentralen Themen der Grundlagenmodule auseinander

		<ul style="list-style-type: none"> – In weiteren Projektseminaren der Modulgruppe Fachliche Profilierung werden die Themen der Grundlagenmodule weiter vertieft – Die Themen variieren semesterweise 						
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Mit der jeweiligen fachspezifischen Schwerpunktbildung in diesem Modul gestalten die Studierenden ein je individuelles Kompetenzprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden gehen souverän mit der einschlägigen deutschen wie englischsprachigen Fachliteratur bzw. den verwendeten Methoden um – Sie erwerben detaillierte Fachkenntnisse aus dem jeweils das Thema durchführenden Fachbereich 						
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert						
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester						
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen						
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.</p>						
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistungen in Feld 10						
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester						
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)</td> <td style="text-align: right; width: 20%;">30</td> </tr> <tr> <td>Seminarvor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150</td> </tr> </table>	Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30	Seminarvor- und Nachbereitung	120	Summe	150
Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30							
Seminarvor- und Nachbereitung	120							
Summe	150							
14	Dauer des Moduls	Ein Semester						
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch						
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV						

(E) Interdisziplinäre Wissensverortung

1	Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Wissensverortung I (IW I) (Interdisciplinary modules I)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl d. Studierenden	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der Kenntnisse aus den Grundlagenmodulen in der interdisziplinären Anwendung z.B. im Rahmen der Cultural Studies, der Post-Colonial Theory oder der Gendertheorie, oder auch im Rahmen der Intertextualitätsforschung, der Historischen Anthropologie oder der Alteritätsforschung – Kritische Reflexion der jeweils historisch oder thematisch fremden Produktions- und Rezeptionsbedingungen hinsichtlich des angebotenen Seminarthemas – Einsicht in die Spezifik textueller und kultureller Fragestellungen der anderen Disziplinen und Fachbereiche – Konzeption freier Lehrformen wie: Projektseminare; Durchführung von Wissenschaftskommunikation; Vorbereitung von Tagungen etc. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden bearbeiten weiterführend und eigenständig ein wissenschaftliches Thema auf der Basis des in den Grundlagenmodulen erworbenen Wissens in einem interdisziplinär ausgerichteten MA-Moduls eines den Studiengang ergänzenden Fachbereichs	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten).</p> <p>Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben.</p> <p>Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.</p>	
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistungen in Feld 10	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30
		Seminarvor- und Nachbereitung	120
		Summe	150
14	Dauer des Moduls	Ein Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV	

1	Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Wissensverortung II (IW II) (Interdisciplinary modules II)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl d. Studierenden	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der Kenntnisse aus den Grundlagenmodulen in der interdisziplinären Anwendung z.B. im Rahmen der Cultural Studies, der Post-Colonial Theory oder der Gendertheorie, oder auch im Rahmen der Intertextualitätsforschung, der Historischen Anthropologie oder der Alteritätsforschung – Kritische Reflexion der jeweils historisch oder thematisch fremden Produktions- und Rezeptionsbedingungen hinsichtlich des angebotenen Seminarthemas – Einsicht in die Spezifik textueller und kultureller Fragestellungen der anderen Disziplinen und Fachbereiche – Konzeption freier Lehrformen wie: Projektseminare; Durchführung von Wissenschaftskommunikation; Vorbereitung von Tagungen etc.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden bearbeiten weiterführend und eigenständig ein wissenschaftliches Thema auf der Basis des in den Grundlagenmodulen erworbenen Wissens in einem interdisziplinär ausgerichteten MA-Moduls eines den Studiengang ergänzenden Fachbereichs
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistungen in Feld 10
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung) 30 Seminarvor- und Nachbereitung 120 Summe 150
14	Dauer des Moduls	Ein Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV

1	Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Wissensverortung III (IW III) (Interdisciplinary modules III)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar oder Vorlesung nach Wahl d. Studierenden	5 ECTS
3	Lehrende	Für semesteraktuelle Informationen siehe KVV: Lehrveranstaltungen – Ethik der Textkulturen (ethik-der-textkulturen.de)	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)
5	Inhalt	– Vertiefung der Kenntnisse aus den Grundlagenmodulen in der interdisziplinären Anwendung z.B. im Rahmen der Cultural Studies, der Post-Colonial Theory oder der Gendertheorie, oder auch im Rahmen der Intertextualitätsforschung, der Historischen Anthropologie oder der Alteritätsforschung

		<ul style="list-style-type: none"> – Kritische Reflexion der jeweils historisch oder thematisch fremden Produktions- und Rezeptionsbedingungen hinsichtlich des angebotenen Seminarthemas – Einsicht in die Spezifik textueller und kultureller Fragestellungen der anderen Disziplinen und Fachbereiche – Konzeption freier Lehrformen wie: Projektseminare; Durchführung von Wissenschaftskommunikation; Vorbereitung von Tagungen etc. 						
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden bearbeiten weiterführend und eigenständig ein wissenschaftliches Thema auf der Basis des in den Grundlagenmodulen erworbenen Wissens in einem interdisziplinär ausgerichteten MA-Moduls eines den Studiengang ergänzenden Fachbereichs						
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der das Seminar veranstaltet wird, sind wünschenswert						
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.–3. Semester						
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen						
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (bis zu 7 Seiten) oder Thesenpapier (1-5 Seiten). Die konkrete Prüfungsleistung wird von den Dozierenden rechtzeitig (mindestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn) bekannt gegeben. Freiwillige Studienleistungen unterstützen den individuellen Lernfortschritt und werden aus didaktischer Sicht empfohlen.						
11	Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistungen in Feld 10						
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester						
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)</td> <td style="text-align: right; width: 20%;">30</td> </tr> <tr> <td>Seminarvor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150</td> </tr> </table>	Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30	Seminarvor- und Nachbereitung	120	Summe	150
Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	30							
Seminarvor- und Nachbereitung	120							
Summe	150							
14	Dauer des Moduls	Ein Semester						
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch						
16	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuelles KVV						

(F) Abschlussmodul

1	Modulbezeichnung	Masterarbeit (Master's thesis)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Abschlussarbeit Abschlussprüfung	30 ECTS
3	Lehrende	Professoren/innen des Studiengangs	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Kley (E) / Prof. Waldow (A)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefte und weiterführende Bearbeitung eines aus einem gewählten Fachbereich bzw. einem in einem Grundlagenmodul entstandenen Themas in der MA-Abschlussarbeit – Die Arbeit soll ca. 70 bis 100 Seiten Text umfassen und kann aus einer Seminararbeit hervorgehen – Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate – Ein jeweils fachspezifisches Kolloquium (KO) oder eine individuelle begleitende Betreuung dient der Besprechung der MA-Abschlussarbeiten und soll die Studierenden bei der Anfertigung der Arbeit und der Entwicklung der Fragestellung unterstützen, ihnen Möglichkeiten der Diskussion und Zwischenevaluation eröffnen und ihnen Hilfen zur Darstellung und Lösung von Problemen geben 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – entwickeln eigenständig neue Fragestellungen und Thesen auf der Basis der Theorieansätze des Studiengangs – erwerben die Fähigkeit, einen komplexen Problemzusammenhang innerhalb einer vorgegebenen Frist anspruchsvoll und richtungsweisend zu bearbeiten – zeigen, dass sie in der Lage sind, auf der Basis der im jeweiligen Fachbereich angemessenen wissenschaftlichen Methoden das gewählte Thema prägnant aufzubereiten und kompetent zu beurteilen – belegen, dass sie sich sowohl schriftlich als auch mündlich differenziert ausdrücken und ihre Positionen überzeugend vertreten können 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefte Kenntnisse der jeweiligen Fachdisziplin, in der die Masterarbeit geschrieben wird, sind notwendig. Die Entscheidung hierüber obliegt dem Betreuer.	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	4. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Ethik der Textkulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Masterarbeit (ca. 70-100 Seiten) und Mündliche Prüfung (60 Minuten)	

11	Berechnung der Modulnote	Note gemäß der Prüfungsleistungen in Feld 10; die Noten werden im Verhältnis 3 : 1 gewertet						
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester						
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)</td> <td style="text-align: right; width: 20%;">200</td> </tr> <tr> <td>Seminarvor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">700</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">900</td> </tr> </table>	Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	200	Seminarvor- und Nachbereitung	700	Summe	900
Präsenzzeit (inkl. Vor- und Nachbesprechungen und Betreuung)	200							
Seminarvor- und Nachbereitung	700							
Summe	900							
14	Dauer des Moduls	Ein Semester						
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch						
16	Literaturhinweise	Aktuelle Forschungsliteratur, individuelle Abstimmung zwischen Betreuer und Studierendem/r						